Ohrenschmaus in Schwyz

Am vergangenen Donnerstagabend brachten fünf Sängerinnen und vier Sänger und Musiker philippinische Wärme in die kühle Kirche des Kapuzinerklosters in Schwyz.

Schwyz. - Rund 70 Personen liessen sich den Genuss nicht entgehen, das 90-minütige Konzert des Manila Vocal Ensembles mitzuerleben. Chorleiter Thomas V. Cabantac begrüsste die Gäste in gut verständlichem Deutsch und führte ieweils mit kurzen Erklärungen durch das Programm. Die neun stimmgewaltigen Philippiner alle ausgebildete oder sich in der Ausbildung befindende Sänger und Sängerinnen - wurden nur durch eine Gitarre begleitet. In zwei Liedern spielte zudem eine Sängerin das Banduria, ein 12-saitiges Instrument. Das Programm war in drei Teile gegliedert. Mit geistlichen Liedern eröffneten die festlich in lilafarbenen Galakleidern erscheinenden Damen und klassisch in weisses Hemd und schwarze Hose gekleideten Herren den Musikabend. Ein besonderer Ohrenschmaus waren die Klassiker «Panis Angelicus», «Amazing Grace» oder der Hit aus dem Film Dr. Schiwago «Somewhere My Love». Im zweiten Teil gab es für das Publikum vor allem ein Vergnügen für das Auge. In vier philippinischen Stammestänzen zeigte die Truppe graziöse Bewegungen, gekleidet in traditionelle Gewänder und funkelnden Schmuck tragend. Zum Schluss rück-



Asiatische Stimmwunder: Das Manila Vocal Ensemble unter der Leitung von Thomas V. Cabantac (links) begeisterte das Schwyzer Publikum. Bild Christoph Jud

te wieder der Gesang in den Vordergrund. Mit einem Mix aus philippinischen Volks- und internationalen Liedern verabschiedeten sich die Gesangskünstler. Eine tolle Überraschung gelang dem Chor dann noch mit der Zugabe mit dem Schweizer Volkslied «S isch mer alles äis Ding», in dem sich die immer fröhlich lä-

chelnden asiatischen Stimmwunder bemühten, «Han äs Härzeli wie äs Vögeli» so verständlich wie möglich zu singen. Ein ganz besonders kräftiger Applaus war die Dankesbezeugung der begeisterten Zuhörer und Zuhörerinnen, unter denen sich auch einige in der Schweiz lebende Philippiner befanden. (chrj)